



Engagiert. Erlebt. Erzählt.

Der E-Newsletter von **Helping Hands e.V.** · Frankfurter Straße 16–18 · 63571 Gelnhausen · ☎ 06051 832892 · ✉ info@helpinghandsev.org

Ausgabe 9/17

September 2017

www.helpinghandsev.org

Drei Monate sind nicht genug!

Straßenkinderzentrum in Madagaskar feiert Jubiläum

Als das Straßenkinderzentrum in Antananarivo, Madagaskar, vor 20 Jahren eröffnete, mussten die Leiter eine Entscheidung treffen: entweder 500 Straßenkinder drei Monate lang mit Essen versorgen und danach wieder sich selbst überlassen, oder 100 Straßenkinder über längere Zeit mit anderer Nahrung versorgen: Unterricht im Lesen und Schreiben und moralischen Grundsätzen sowie Gesundheitsvorsorge in Zusammenarbeit mit *Ärzte ohne Grenzen*. Die Leiter entschieden sich für die nachhaltige Option – und 20 Jahre später ist der Unterschied deutlich sichtbar.

Tausende von Kindern haben in diesen 20 Jahren im „AMI-4“ Straßenkinderzentrum neue Hoffnung und ganzheitliche Hilfe erfahren. Der Name AMI-4 steht für *ankizy* (Kinder) und vier wichtige Eigenschaften: *mino* (glauben), *mianatra* (lernen), *mitombo* (wachsen), *mikajy ny sony* (seine Rechte beachten). Im Zentrum erhalten die Kinder täglich zwei nahrhafte Mahlzeiten, grundlegende Gesundheitsfürsorge und eine Grundschulbildung; nach der 4. Klasse helfen die Lehrer dann, die Kinder ins öffentliche Schulsystem einzugliedern. Vor allem aber bemühen sich die Mitarbeiter, den Kindern Liebe und Aufmerksamkeit zu schenken – denn selbst die,

die nicht auf der Straße lebten, kommen aus zerrütteten Familien, von Drogenmissbrauch und Armut gezeichnet.

Diese Liebe, die die Kinder in AMI-4 erfahren durften, teilen sie jetzt mit anderen Kindern, die noch auf der Straße leben. Denn so versteht AMI-4 seinen besonderen Auftrag: Liebe und Fürsorge zu teilen und weiterzugeben. Und das darf auch gefeiert werden! Von Januar bis Juli 2017 führte das Zentrum verschiedene Feierlichkeiten durch, die in einer Festwoche Ende Juli ihren Höhepunkt fanden: Lieder und Tänze, Wettbewerbe und Workshops, Talentshows und Spiele sowie ein Tag der offenen Tür boten nicht nur viele Möglichkeiten für gemeinsames Feiern, sondern informierten auch umfassend über die Arbeit des Straßenkinderzentrums. Am letzten Tag kamen 850 Menschen für eine Abschlussfeier zusammen. „Es wartet noch großartigere Arbeit mit den Kindern hier auf uns“, war das Fazit der Direktorin von AMI-4.

Das Straßenkinderzentrum finanziert sich vollständig aus Patenschaften; auch einige Paten aus Deutschland unterstützen dort ein Kind. [Lesen Sie mehr über unser Kinderpatenschaftsprogramm ...](#)



Kurzmeldungen

Weihnachtsfreude verschenken!

Ein Weihnachtsfest ohne Geschenke?! Unvorstellbar – und doch für viele bedürftige Familien in Rumänien und Bulgarien Realität. Ein Weihnachtspäckchen macht dort nicht nur Weihnachten zum Fest: Die Lebensmittel und Hygieneartikel spenden Weihnachtsfreude für viele Wochen. *Aber diese Weihnachtspäckchen müssen erst noch gepackt werden!* Machen Sie mit?

[Infos mit genauer Packliste gibt es hier.](#)

Bitte beachten Sie, dass wir Hilfsgüter nur bis zum 1.11.2017 entgegennehmen!

Unser Jubiläumsprojekt: Die Arche

Zu unserem 25-jährigen Jubiläum möchten wir die „Arche“ Schule im Kariobangi-Elendsviertel in Kenia mit 25.000 Euro unterstützen. Dazu fehlt uns noch ein bisschen ... [Hier gibt es Infos zum Projekt.](#)



Die Shadow Riders 2017

Vier unbeugsame Shadow Riders machten sich am 10. September auf den langen Weg von Sterbfritz nach Gelnhausen im Kinzigtal: 45 Kilometer Gegenwind und schmerzende Muskel, um Kindern in Unawatuna in Sri Lanka eine Zukunft zu schenken! [Weitere Infos finden Sie hier.](#)



Katastrophenhilfe in Asien, Afrika und Amerika

Zwei verheerende Erdbeben in Mexiko, drei schlimme Wirbelstürme in der Karibik und Nordamerika, Flüchtlingsdrama in Myanmar/Bangladesch, Jahrhundertfluten in Südasien, Hungersnot in Afrika ... die Katastrophen nehmen diesen Herbst kein Ende. Hunderttausende von Menschen brauchen dringende Unterstützung, um überhaupt bis zum Winter zu überleben. Eine unmögliche Aufgabe? Ja, vielleicht – aber jede Spende trägt dazu bei, die Not ein bisschen zu lindern. [Weitere Infos finden Sie hier.](#)

